Gemeinde Rum nützt Barrierefreiheitsberatung des ÖZIV Tirol

„Wir haben gemeinsam mit den Expertinnen des ÖZIV Tirol einige unserer Gebäude unter die Lupe genommen und dabei wertvolle Erkenntnisse gewonnen", zieht Dr. Klaus Kandler, Amtsleiter der Marktgemeinde Rum, gemeinsam mit Bauamtsleiter Ing. Klaus Oberhuber positive Bilanz.

Die Entscheidung den ÖZIV Tirol als unabhängige Beratungseinrichtung zu einer Bestandsaufnahme einzuladen, erfolgte in Abstimmung mit Bürgermeister Edgar Kopp, der im Zuge der Begehung auch bereits umgesetzte Maßnahmen präsentieren konnte, wie z.B. den Treppenlift bei der Volksschule und die Rampe beim benachbarten Haus der Kinder, beides in Neu-Rum sowie das FoRum-Veranstaltungszentrum mit dem Gemeindeamt.

„Der Kindergarten Steinbockallee wurde erst 2013 errichtet und ist weitgehend barrierefrei, bei der Volksschule Langer Graben ist der Einbau eines behindertengerechten Lifts bereits geplant", so Amtsleiter Kandler. „Unsere Zielvorstellung lautet, in jedem Nutzungsbereich so rasch als möglich mindestens ein Haus barrierefrei zu gestalten."

„Das Protokoll der Begehung sowie mögliche Verbesserungsvorschläge des ÖZIV Tirol werden im Gemeinderat präsentiert, der in Folge auch die Entscheidung über weitere Investitionen zu treffen hat", spricht Amtsleiter Kandler abschließend von „einem wertvollen Termin für die Gemeinde Rum!"

Die Anregungen der ÖZIV-Beraterinnen DI Marina Bucher-Trawöger und DI Claudia Angerer betreffen nicht nur große bauliche Maßnahmen sondern haben in vielen Bereichen auch einfach realisierbare Verbesserungen aufgezeigt. „Ein Handlauf, der in richtiger Höhe angebracht ist oder auch um die Ecke weitergeführt wird, stellt für gehbehinderte Menschen die auf diese Hilfestellung angewiesen sind, bereits einen erheblichen Fortschritt dar", so Claudia Angerer.

Darüber hinaus wurde auch die Frage, wie Gemeindeeinrichtungen im Bedarfsfall für hör- oder sehbehinderte Menschen nachgerüstet werden können, ausführlich erörtert.

„Wir haben erfreut festgestellt, dass sich die Gemeinde Rum offenbar schon längere Zeit mit dem Thema Barrierefreiheit auseinandersetzt. Mit unserer Dokumentation der heutigen Begehung hoffen wir, auch für künftige Planungen eine wertvolle Arbeitsgrundlage zur Verfügung zu stellen", so das erste Resümee der ÖZIV-Beraterinnen für Barrierefreiheit.

Foto: Brigitta Hochfilzer
v.l. Amtsleiter Dr. Klaus Kandler, DI Marina Bucher-Trawöger und DI Claudia Angerer (Fachberaterinnen des ÖZIV Tirol) mit Bgm. Edgar Kopp bei der Volksschule Neu-Rum

25.03.2016

<< ältere Newseinträge anzeigen / Newsletter abonnieren